

# **Einführungsveranstaltung in das Praxissemester im Profil Wirtschaftspädagogik**

**Praxissemester 2019/2020**

**24.05.2019**

*(aktualisierte Fassung vom 28.08.2019)*

# Ablauf der Einführungsveranstaltung



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

- 14.15 Uhr Begrüßung und Grußworte  
*(Burda-Zoyke, CAU; Nissen, MBWK)*
- 14.30 Uhr Einführung in das Praxissemester im Profil  
Wirtschaftspädagogik *(Burda-Zoyke & Degner)*
- 15.45 Uhr Pause*
- 16.05 Uhr Angebote des Landesseminars Berufliche Bildung  
*(Broux)*
- 16.15 Uhr Gallery Walk und Praktikumsplatzwahl
- 17.00 Uhr Ende

# **Einführung in das Praxissemester im Profil Wirtschaftspädagogik**

**Praxissemester 2019/2020**  
**24.05.2019**

Prof. Dr. Andrea Burda-Zoyke  
Immo Degner, M.A.  
(Berufs- und Wirtschaftspädagogik)

1. Einführung und Überblick zum „Praxissemester“
2. Forschendes Lernen im Praxissemester
3. Betreuung während des Schulpraktikums in den Schulen
4. Vorbereitung auf das Schulpraktikum (Studierende)
5. Allgemeine Hinweise und Formalien zum Praxissemester
6. Ablauf des Matchings zwischen Studierenden und Schulen

# 1. Einführung und Überblick zum „Praxissemester“

Nicht: Entwicklung von Unterrichtsroutinen

Sondern: Entwicklung von **pädagogischer Professionalität** zur Absicherung von **professionellem Handeln** in konkreten Situationen der pädagogischen Praxis.

Voraussetzung: Vermittlung zwischen **professionellem (wissenschaftlichem)** und **praktischem Wissen und Können** zum Erzeugen ständig neuer, wissenschaftlich rückgebundener Lösungen für einzigartige Situationen der Schul- und Unterrichtspraxis.

Erfordert u.a. hohe Reflexivität (kritisch-hinterfragende, forschende Grundhaltung).

Reflexion des **Berufswunschs** und der eigenen **Rolle als Lehrer\*in** an einer beruflichen Schule.

Sem.	Wirtschaftswissenschaft (25 LP)	Profil Wirtschaftspädagogik (46 LP / inkl. 10 LP Praktikum, inkl. FD Wiwi)	Zweites Unterrichtsfach (33 LP / mind. 10 LP FD)
1.	10 LP	<p style="text-align: right;"><b>10 LP<sup>1</sup></b></p> <p><b>WP5:</b> Lernen, Entwickeln und Lehren im berufs- und wirtschaftspädagogischen Kontext 2 (5 LP)</p> <p>Vorlesung      Seminar</p> <p><b>WP6:</b> Übergang Schule – Beruf/Berufs- u. Studienorientierung (5 LP)</p> <p>Vorlesung      Seminar</p>	9(-12,5) LP
2.	10 LP	<p style="text-align: right;"><b>8-9 LP</b></p> <p><b>WP7:</b> Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung 2 (10 LP)</p> <p>Seminar o. Vorlesung 1</p> <p>Seminar o. Vorlesung 2</p> <p>Seminar o. Vorlesung 3</p> <p><b>SP:</b> Schulpraktikum (10 LP)</p> <p>Schulpraktikum Teil 1</p>	(12,5-)15 LP
3.		<p style="text-align: right;"><b>23-24 LP</b></p> <p><b>WP8:</b> Heterogenität und Inklusion (6 LP)</p> <p>Inklusion in der Schule: Heterogenität und Sprachbildung [VL<sup>2</sup>]</p> <p>Heterogenität und Inklusion in der beruflichen Bildung [PÜ<sup>3</sup>]</p> <p><b>PBV:</b> Berufs- und wirtschaftspädagogische Praktikumsbegleitveranstaltungen (10 LP)</p> <p>Fachdidaktische Begleitung (Unterricht) [PÜ]</p> <p>Begleitung zum Forschenden Lernen (Forschungsprojekt) [PÜ]</p> <p>Schulpraktikum Teil 2</p>	3 LP
4.	5 LP	<p style="text-align: right;"><b>4 LP</b></p> <p>Fachdidaktische Vertiefung [PÜ]</p>	5-6 LP
		Masterarbeit (in einem der drei Bereiche) (16 LP)	

## Studienverlaufsplan (Empfehlung)

Fachdidaktik 2. Unterrichtsfach: Fachdidaktische Vorbereitung des Praktikums (3 LP)<sup>4</sup>

*Praxissemester 29 LP*

Download von der Homepage der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Bereich Studium & Lehre) möglich

## **SP: Schulpraktikum (10 LP)**

- Praktikum Teil 1 und
- Praktikum Teil 2 an einer berufsbildenden Schule

## **PBV: Berufs- und wirtschaftspädagogische Praktikumsbegleitveranstaltungen (10 LP)**

- Praktische Übung: „Fachdidaktische Begleitung (Unterricht)“ (3LP)
- Praktische Übung: „Begleitung zum Forschenden Lernen (Forschungsprojekt)“ (3LP)
- Praktische Übung: „Fachdidaktische Vertiefung“ (4LP)

## **Fachdidaktik 2. Unterrichtsfach (3LP)**

Praktische Übung: „Fachdidaktische Vorbereitung des Praktikums“  
(Angebot und Informationen hierzu aus dem jeweiligen Fach)

## **WP8: Heterogenität und Inklusion (6 LP)**

- Vorlesung: „Inklusion in der Schule: Heterogenität und Sprachbildung“  
(Angebot und Informationen hierzu über das Profil Lehramt Gymnasium,  
zwei Teile)
- Praktische Übung: „Heterogenität und Inklusion in der beruflichen Bildung“ (BWP)

**Praktische Übungen: Anwesenheitspflicht** als Voraussetzung zur Zulassung zu den Prüfungen



# Das Praxissemester im Zeitablauf

Heterogenität und  
Inklusion (WP8)

Sprachbild./DaZ  
Päd.-psych.  
Diagnostik

Heterogenität u.  
Inklusion in der  
Beruflichen Bildung

Fachdidaktik  
2. Fach

## Schulpraktikum (SP)

Einführung  
in das  
Praktikum

Praktikum  
Teil 1  
(2 Wo.)

Praktikum Teil 2  
(15 Wo. 14h/Wo.)

Flexible  
Schultage  
(30h)

Fachdidaktische  
Begleitung (Unterricht)

Begleitung zum FoLe  
(Forschungsprojekt)

Praktikums-  
begleitver-  
anstaltungen  
(PBV) (der BWP)

Fach-  
didaktische  
Vertiefung

Vorlesungszeit | 2. SE

vl.-freie Zeit

Vorlesungszeit | 3. SE

vl.-freie Zeit

Vorlesungszeit | 4. SE

Sommer-  
ferien

Herbst-  
ferien

Weih-  
nachten

Oster-  
ferien

Sommer-  
ferien

Sommersemester

Wintersemester

Sommersemester

# Zeitlicher Rahmen des Schulpraktikums

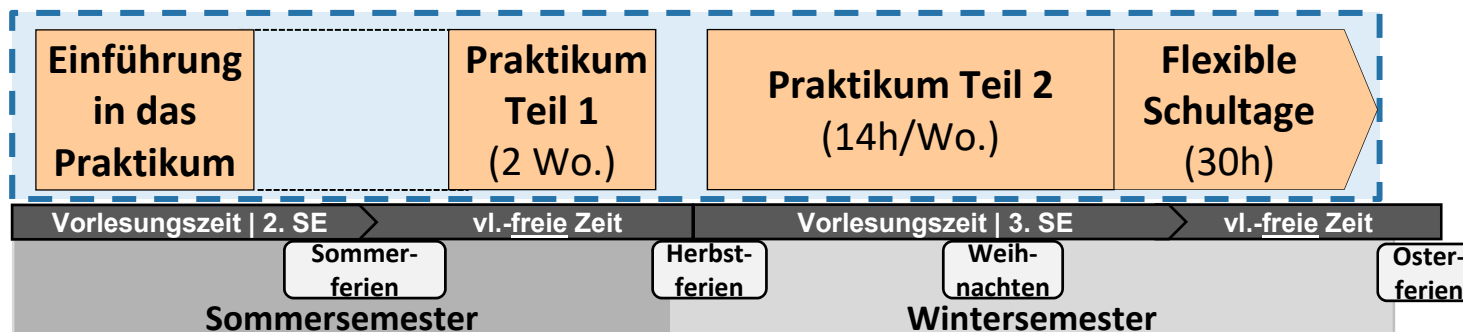
## Praktikum Teil 1:

Zeiträume für 2019

- 2-wöchiges Blockpraktikum (mind. 5 Zeitstunden/Tag)  
12.08.19 – 02.10.19 (ca. 8 wöchiges Zeitfenster)

## Praktikum Teil 2:

- semesterbegleitende Praxisphase (i.d.R. 15 Wochen)  
(14 Zeitstunden pro Woche, z.B. 2 Tage/Woche)  
21.10.19 – 16.02.20
- zzgl. flexible Praktikumstage i.U.v. 30 Zeitstunden  
17.02.20 – 27.03.20 (6 wöchiges Zeitfenster)



- **Rasterstundenplan** zur Sicherstellung von Überschneidungsfreiheit im Praxissemester (auch zwischen Profil Wirtschaftspädagogik und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen der Unterrichtsfächer)
- **Fachdidaktische Begleitung zum Unterricht im Profil:**  
Voraussichtlich zwei Alternativtermine (Di/Mi) jeweils am späten Nachmittag (16-18 Uhr).  
An dem zugehörigen Vormittag der jeweils belegten Veranstaltung sollten die Studierenden in ihrer Praktikumsschule sein.  
Grund: An ausgewählten Terminen erfolgen voraussichtlich Peer-Hospitationen und -Reflexionen unter Beteiligung der Dozierenden der Universität.

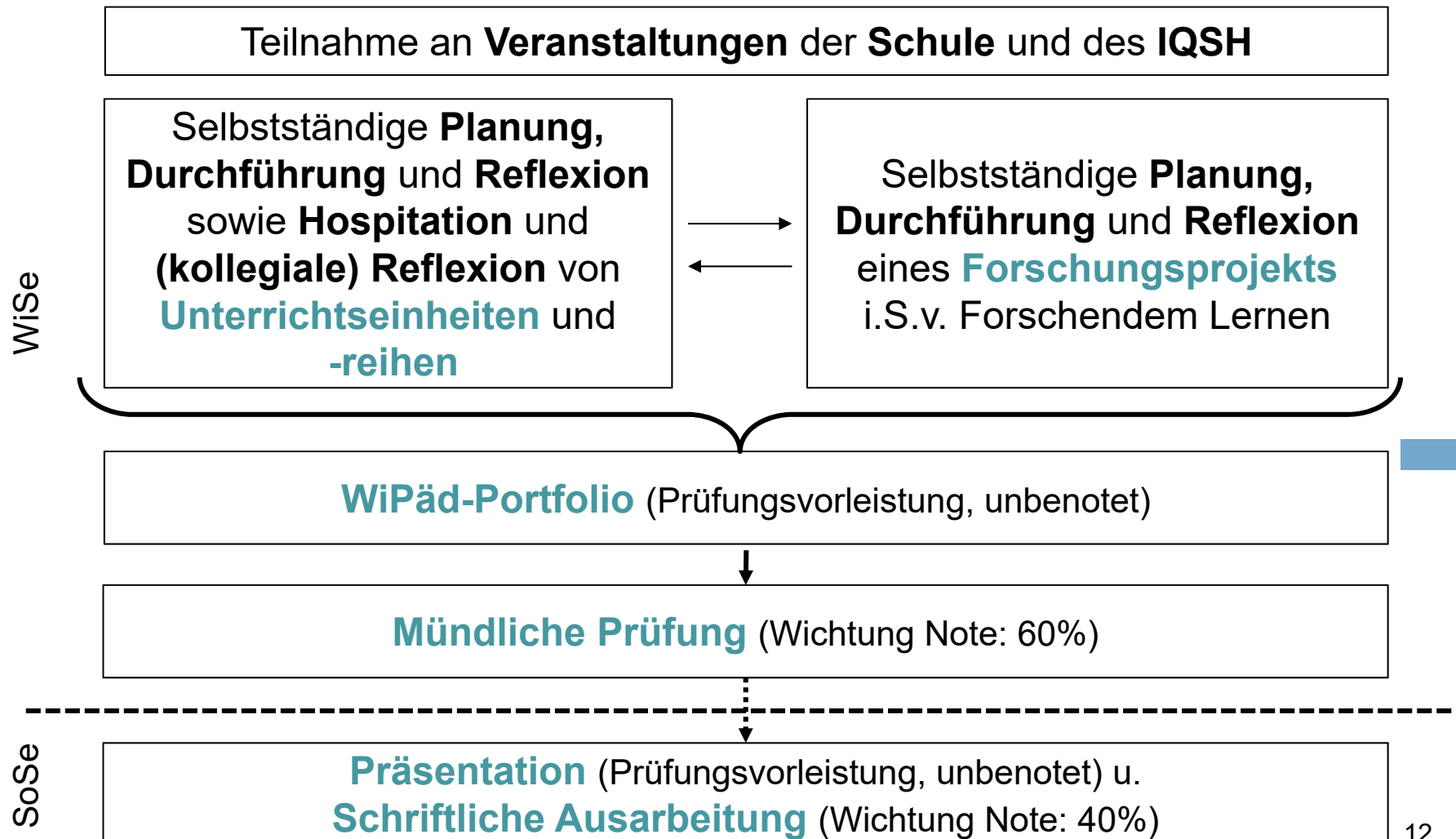
Die konkreten Veranstaltungstermine und weitere Hinweise hierzu werden in Kürze bekannt gegeben (UniVis und Homepage BWP).

# Anforderungen und Prüfungen im Praxissemester (Profil WiPäd)

(siehe ergänzend die Bestimmungen der Fächer und zum Modul WP8)



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



# Unterrichtsbezogene Leistungsanforderungen konkret

- (1) **Unterricht** in der **berufl. Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung mind. 6 UE** (je 45 Min., möglichst als Doppelstunden/Unterrichtsreihe) **vorbereiten** und **durchführen**, Anwesenheit einer ausgebildeten Lehrkraft (i.d.R. der schulischen Mentor\*in) u. mind. einer/eines weiteren Studierenden, ggf. Lehrende der BWP der CAU u. Vertreter\*innen des Landesseminars Berufliche Bildung. → **Unterrichtsentwurf**  
**Reflexion** mit der Mentorin/dem Mentor sowie ggf. der hospitierenden Mit-Studierenden. → **Reflexionsprotokoll**
- (2) **Hospitationen** in der **berufl. Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung mind. 6 UE** (je 45 Min.), u.a. im Rahmen des von den Mit-Studierenden durchgeführten Unterrichts [siehe (1)].  
→ **Hospitationsprotokoll**
- (3) **Unterricht** schriftlich vorbereiten und durchführen sowie **Hospitation** von Unterricht im **allgemeinbildenden Unterrichtsfach je mind. 1 UE**.

WiPäd-  
Portfolio

*Siehe die 2FPO (2018) und insbes. die Praktikumsordnung Profil Wirtschaftspädagogik (Master) (Anlage 6b) sowie die Bestimmungen im Unterrichtsfach (Fachprüfungsordnung).*

- Ziel der Praktikumsplatzvergabe: Mindestens zwei Studierende pro Schulstandort (Tandems), die zumindest phasenweise zeitgleich in der Schule sind (für wechselseitige Hospitationen und gemeinsame Reflexionen).
- Punktuell besuchen die Dozierenden der fachdidaktischen Begleitveranstaltungen die Studierenden in den Schulen im Rahmen des selbstständigen Unterrichts mit anschließender gemeinsamer Reflexion.

## 2. Forschendes Lernen im Praxissemester („Forschungsprojekt“)

## Ziele

**1. Kompetenzentwicklung**  
bei den Studierenden  
(Professionalisierung)

**2. Bestenfalls auch: Impulse für  
die Schulentwicklung**  
(Unterrichts-, Personal- und  
Organisationsentwicklung)

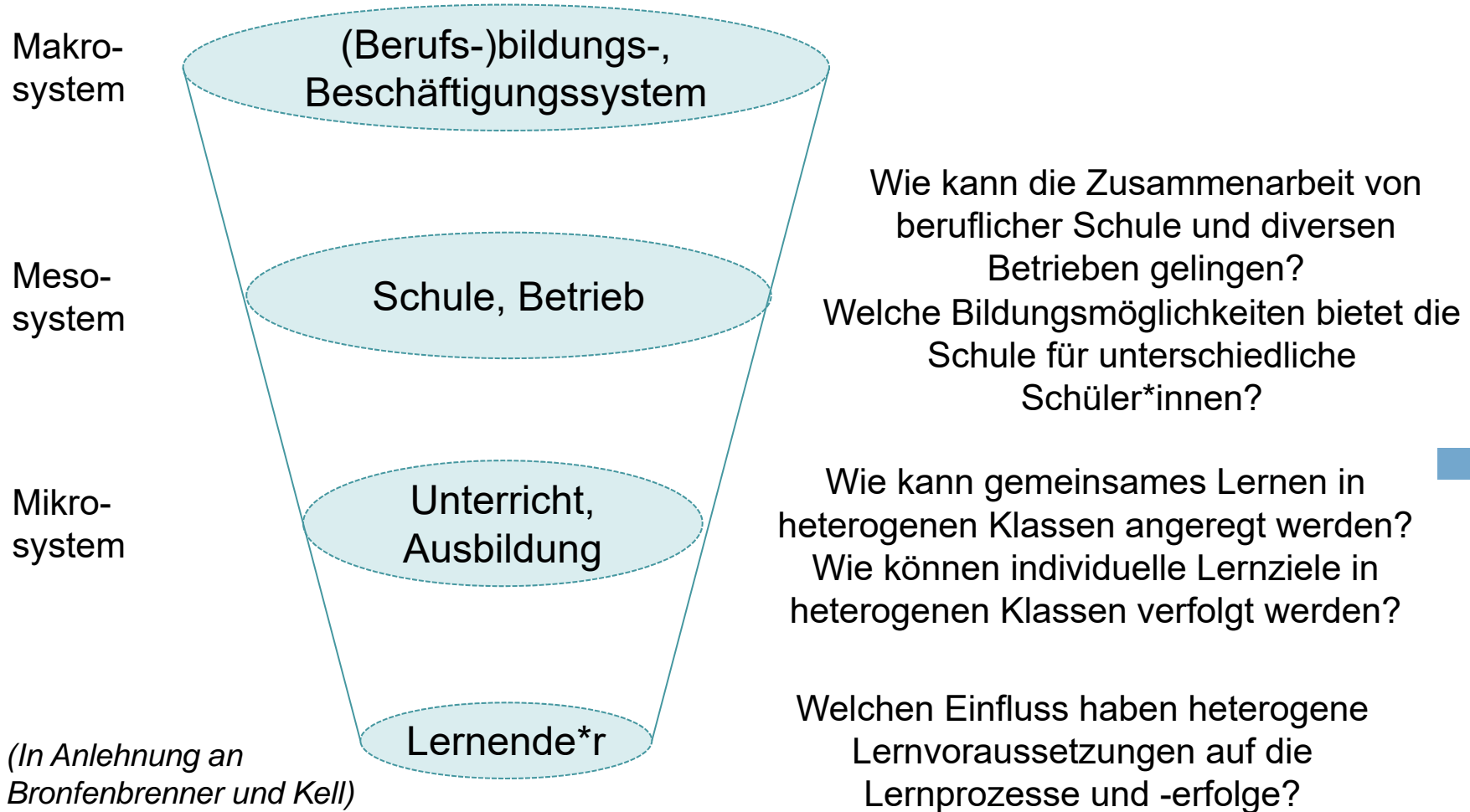
**u.a.: Forschende Grundhaltung**, d.h. kritische, fragend-  
entwickelnde Haltung gegenüber der Praxis, dem eigenen  
Handeln und dem Handeln von anderen

*(Fichten 2017; Weyland & Wittmann 2017; Schüssler & Schöning 2017)*

Es geht nicht um die Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die  
Wissenschaft.



# Rahmenthema „Heterogenität in der beruflichen Bildung“ (Beispiele)

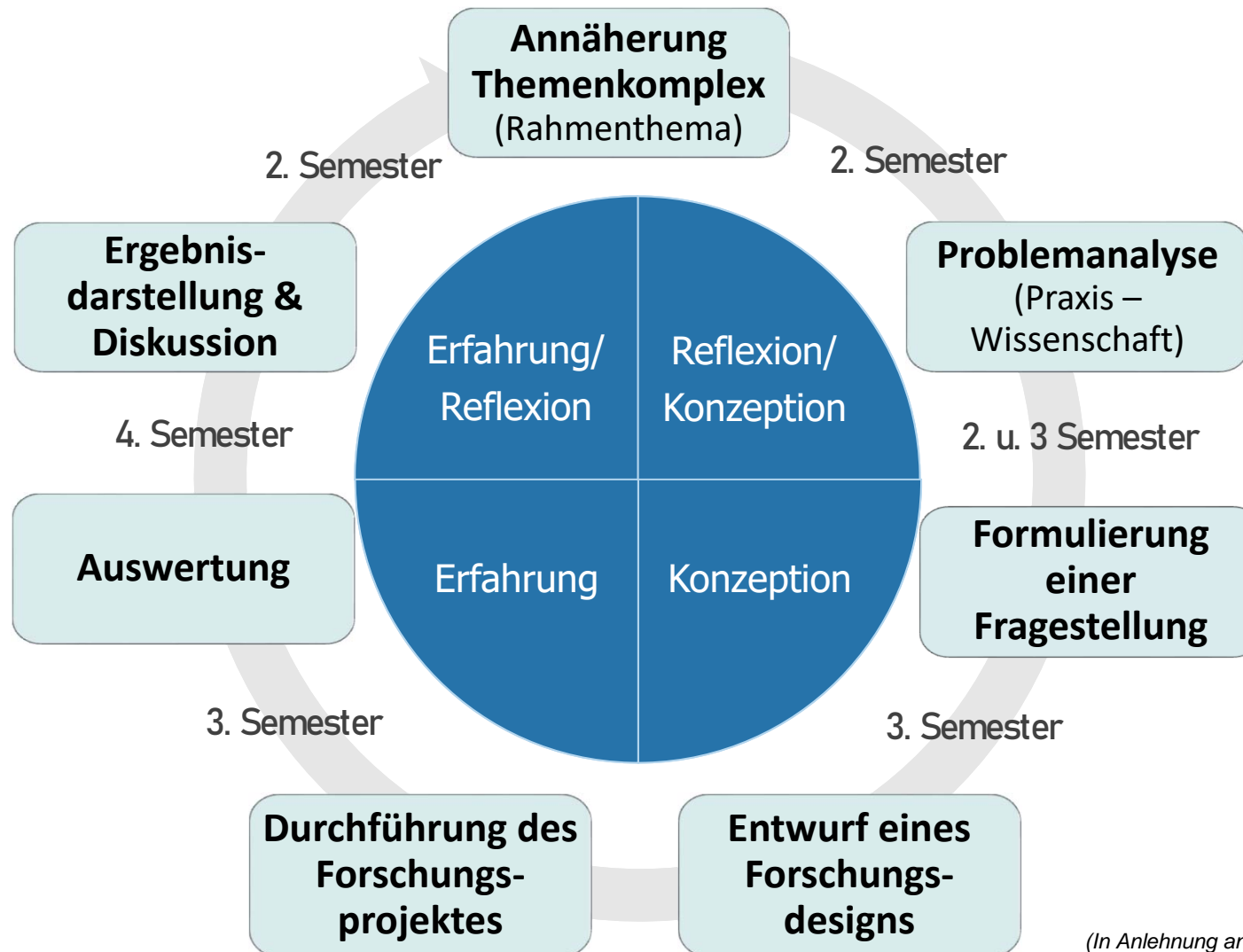


## Rahmenthema: „Heterogenität in der beruflichen Bildung“

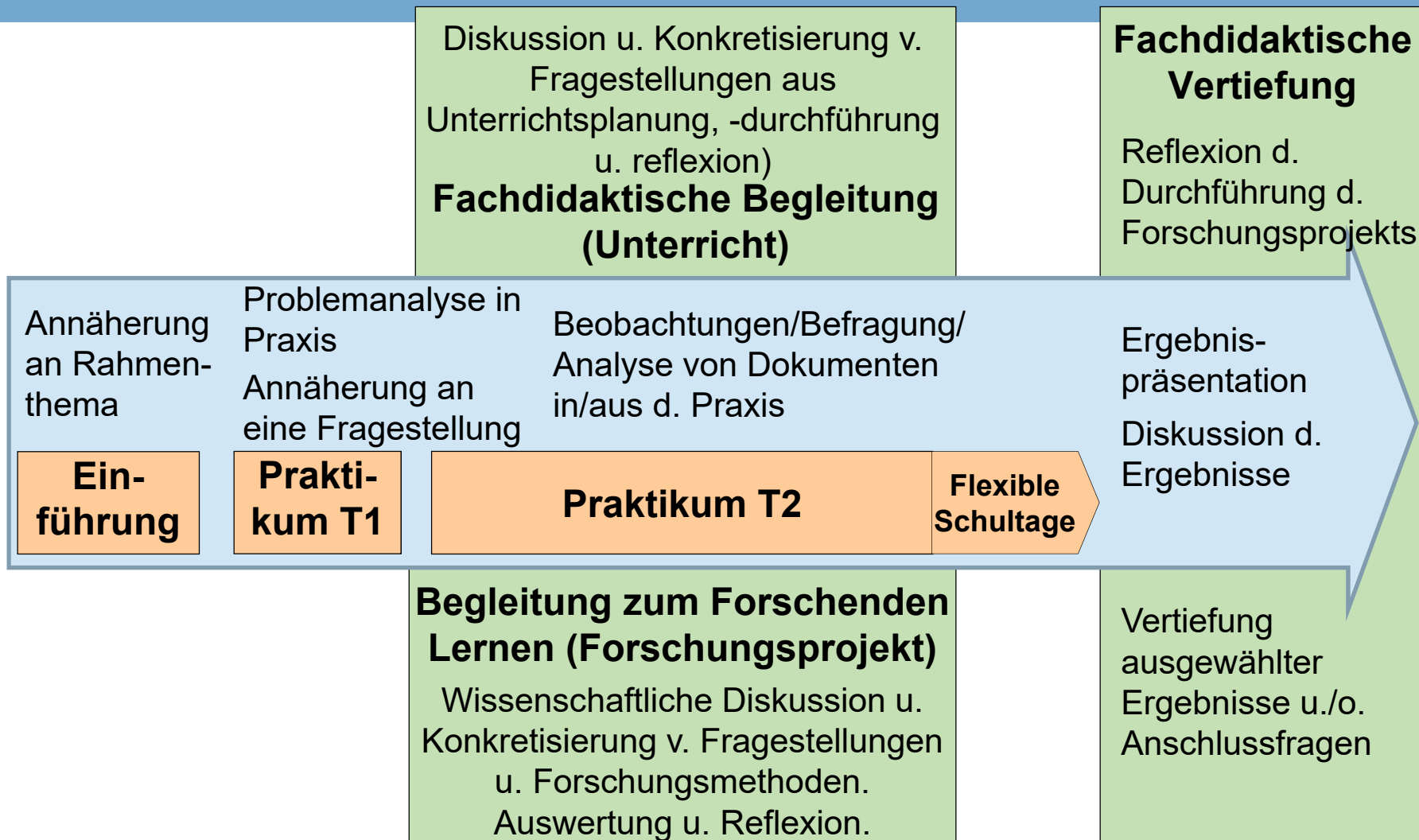
**Individuelle Fragestellung können u.a. aus folgenden Quellen entstehen:**

- Eigene praktische Erfahrungen in Unterricht und Schule
- Beobachtung von fremdem Unterricht (von anderen Lehrkräften)
- Beobachtungen in der Schule (z.B. Schulentwicklungsprojekte)
- Die eigene Biographie (z.B. Berufsausbildung, Erfahrungen als Schüler\*in, Rollenwechsel von Schüler\*in zu Lehrer\*in)
- Offene Fragen aus dem lehramtsbezogenen Studium

# Forschendes Lernen als Prozess im Praxissemester



# Durchführung und Begleitung des Forschenden Lernens im Praxissemester



# Formalien zum Forschungsprojekt (in Anlehnung an das ZfL)



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

## Erhebung von Daten während des Praktikums im Praxissemesters

- Sofern die Bearbeitung studentischer Fragestellungen im Rahmen des **forschenden Lernens** die Erhebung von Daten (z.B. durch strukturierte Beobachtungen und Befragungen) erforderlich macht, die in den Unterrichtsalltag eingreift, wird dies als studentische Übung betrachtet (Regelfall).  
→ Diese bedürfen der Genehmigung der jeweiligen Schulleitung.  
(Eine Genehmigung durch das Schulministerium ist nicht erforderlich.)
- Sofern die erhobenen Daten nicht nur der studentischen Übung dienen, sondern Teil eines **Forschungsprojektes** sind und eine **Publikation** der Ergebnisse erfolgen soll, bedarf die Erhebung der Bewilligung durch die Schulleitung und des Schulministeriums.
- Bei genehmigungspflichtigen Erhebungen von Daten von Minderjährigen ist die Einwilligung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten einzuholen.  
→ siehe Muster Elternanschreiben.

Die Formulare/Muster finden Sie auf der Homepage der BWP – Studium & Lehre – Praxissemester.

### 3. Betreuung während des Schulpraktikums in den Schulen

- **Betreuung** der Studierenden in den **Praxisphasen** an ihrer Schule (Teil 1 vollständig, Teil 2 an den Praxistagen im Wesentlichen)
  - ermöglichen Unterrichtshospitation sowie ggf. die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen (z.B. Pädagogische Tage, Bildungsgang-/Fachkonferenzen)
  - ermöglichen die Durchführung von Unterrichtseinheiten und -reihen durch die Studierenden
  - ermöglichen die Durchführung eines studentischen Forschungsprojekts unter Berücksichtigung schulischer Rahmenbedingungen
  - bieten Einblicke in die Komplexität des Systems berufsbildender Schulen und in den Berufsalltag der Lehrkräfte
- bescheinigen die **Teilnahme an den Praktika** (Teil 1 u. Teil 2) gemäß Praktikumsordnung auf dem durch die Studierenden vorgelegten Formular („Praktikumsschein“)
- wirken an der Auswahl der **Mentor\*innen** (insbesondere in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung) mit und ermöglichen Mentor\*innen die Teilnahme an der **Aus-/Fortbildung**

# Betreuung durch die Mentor\*innen an den berufsbildenden Schulen I



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

- sind **Hauptansprechpartner\*innen in den Schulen** für die Studierenden
- unterstützen die Studierenden bei der Planung und der Durchführung des **Unterrichts** und der **Hospitationen insbesondere in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung**
- sind **während des Unterrichts der Studierenden** möglichst **anwesend** (andernfalls ist eine andere verantwortliche Lehrkraft anwesend)
- führen wertschätzende und anregende **Reflexionsgespräche** über den Unterricht mit den Studierenden (ggf. mit Peer und anwesender Lehrkraft)
- sind **Vorbild für kritisch-hinterfragendes, professionelles Reflektieren** über Unterricht (nicht unbedingt für den besten Unterricht)
- unterstützen die Studierenden bei der **praktischen Umsetzung ihres Forschungsprojektes i.S.d. Forschenden Lernens** (z.B. Diskussion der Praxisrelevanz der Fragestellung, Vermittlung von Gesprächspartner\*innen, Ermöglichung von Hospitationen zur Beantwortung der Fragestellung, Diskussion der Ergebnisse vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen o.ä.)



# Betreuung durch die Mentor\*innen an den berufsbildenden Schulen II



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

- führen mit den Studierenden am Ende des Praktikums ein **abschließendes Feedback- und Reflexionsgespräch** (z.B. über die Entwicklung der\*des Studierenden im Rahmen des Praktikums, weitere Potenziale etc.)
- nehmen möglichst an der **Einführungsveranstaltung zum Praxissemester** teil (Erstkontakt zu Studierenden, regelmäßiger Erfahrungsaustausch zum Praxissemester) (Anrechnung Quali AL)

## 4. Vorbereitung auf das Schulpraktikum (Studierende)

# Vorbereitung auf das Schulpraktikum I (Studierende)



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

## Vor Antritt des 2-wöchigen Blockpraktikums:

- Nehmen Sie über die Schulleitung **Kontakt** mit Ihrer/Ihrem Mentor\*in auf (noch vor den Sommerferien!) und stimmen Sie den **Zeitraum** Ihres zweiwöchigen Blockpraktikums ab sowie wo und bei wem Sie sich am **ersten Tag** melden.
- Informieren Sie sich über die **Anforderungen lt. Praktikumsordnung/ Fachprüfungsordnung**. Entwickeln Sie eine erste Idee davon, wie Ihre Praxisphase aussehen sollte, damit Sie diese erfüllen können (z.B. Unterrichtszeiten/-klassen der beruflichen Fachrichtung; Unterrichtsfächer, Einblicke/Zugänge zur Bearbeitung der Forschungsfrage).  
*Siehe die Praktikumsordnung Profil Wirtschaftspädagogik (Master) in der „Zwei-Fächer-Prüfungsordnung 2018“ im Anhang 6b und die Fachprüfung Ihres Unterrichtsfachs.*
- Machen Sie sich erste Gedanken zu einer **Forschungsfrage unter Berücksichtigung des Rahmenthemas** (z.B. offene Fragen aus Ihrem Studium, vorangegangenen Praktikumsphasen, der eigenen Schulzeit o.ä.) und wie Sie diese konkretisieren können (z.B. Was möchten Sie sich in der Praxis anschauen bzw. mit wem möchten Sie sprechen?).

# Vorbereitung auf das Schulpraktikum II (Studierende)



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

## Während des 2-wöchigen Blockpraktikums

- Machen Sie sich mit dem **Lehrerkollegium** Ihrer Schule bekannt.
- Lernen Sie Ihre **Schule** kennen (z.B. inhaltliche Schwerpunkte, räumliche Begebenheiten, usw.).
- Sondieren Sie Bildungsgänge und Klassen, in denen ein **Einsatz im Praktikum Teil 2** für Ihre Kompetenzentwicklung und die Erbringung der Leistungsanforderungen sinnvoll sein könnte.
- Stimmen Sie sich mit Ihrer/Ihrem Mentor\*in sowie ggf. weiteren Lehrkräften über Möglichkeiten der schulischen **Hospitationen** sowie der Begleitung bei der selbstständigen Planung, Durchführung und Reflexion von **Unterricht** im Teil 2 des Praktikums ab.

→ sprechen Sie gerne mit unterschiedlichen Lehrkräften und gehen Sie gerne in unterschiedliche Unterrichtsfächer und/oder den Unterricht von unterschiedlichen Lehrkräften

# Vorbereitung auf das Schulpraktikum III (Studierende)



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

## Während des 2-wöchigen Blockpraktikums

- Spätestens jetzt: Stimmen Sie **Praxistage/-zeiten** mit den universitären Lehrveranstaltungen ab.
- Nehmen Sie **Kontakt** mit Ihrem/Ihrer Peer auf, um Möglichkeiten wechselseitiger Hospitationen abzustimmen.
- Analysieren Sie die Praxis, um eine Vorstellung einer auch **für die Praxis relevanten Forschungsfrage** zu gewinnen (z.B. aufmerksam beobachten, Gespräche führen).

Beachten Sie auch die Informationen, die demnächst auf der Homepage der Berufs- und Wirtschaftspädagogik – Studium & Lehre – Praxissemester veröffentlicht werden!

## 5. Allgemeine Hinweise und Formalien zum Praxissemester

- **Zugang:** Vor dem Schulpraktikum sollten Sie das Modul WP5: „Lernen, Entwickeln und Lehren im berufs- und wirtschaftspädagogischen Kontext 2“ besuchen.
- **Abstimmung zwischen Peers (kollegiale Hospitationen):**  
Nach der Praktikumsplatzvergabe erhalten die Mitglieder eines Tandems bzw. einer Peer-Group Informationen über die Zusammensetzung ihrer Gruppe.
- Die **Prüfungszeiträume** für die **Vorlesung Modul WP8** „Inklusion in der Schule: Heterogenität und Sprachbildung“ sowie die praktische Übung **Fachdidaktik des Unterrichtsfachs** weichen von den regulären Zeiträumen ab. Nähere Informationen erhalten Sie über die jeweiligen Lehrenden.
- Die Abgabefrist für das **Wirtschaftspädagogische Portfolio** sowie die Prüfungszeiträume für die **mündlichen Prüfungen** im Praxissemester werden zu Beginn des Wintersemesters über die BWP bekannt gegeben.

## **Anmeldungen zu den Veranstaltungen im Praxissemester:**

- Veranstaltungen der BWP: Anmeldung über LSF im üblichen Anmeldezeitraum des Instituts für Pädagogik
- Fachdidaktische Begleitung im Unterrichtsfach: Beachten Sie die Verfahren in Ihrem Fach.

Der **Praktikumsnachweis der Schule** und die **Teilnahmebestätigung des IQSH** sind **zusammen mit dem wirtschaftspädagogischen Portfolio** im Anschluss an das Schulpraktikum einzureichen an: **sekretariat@paedagogik.uni-kiel.de**

Das Formular „Praktikumsnachweis der Schule“ finden Sie auf der Homepage der BWP – Studium & Lehre – Praxissemester.

## **Erstattung von Fahrtkosten:**

Informationen zur Abwicklung der Fahrtkostenerstattung folgen demnächst.



Bitte beachten Sie die Hinweise und Formulare auf der Homepage der Berufs- und Wirtschaftspädagogik unter „Studium & Lehre“ – „Praxissemester“ sowie die laufenden Hinweise unter „Aktuelles“!

## **Ansprechpartner\*innen/Beratung für darüber hinaus ungeklärte Fragen:**

- Zum Master und Praxissemester allgemein: Immo Degner
- Zur fachdidaktischen Betreuung des Schulpraktikums: Christoph Spott
- Zum Forschenden Lernen (Forschungsprojekt), zur Anerkennung von Leistungen, zu Ausnahmefällen o.ä.: Andrea Burda-Zoyke

# Ablauf der Einführungsveranstaltung

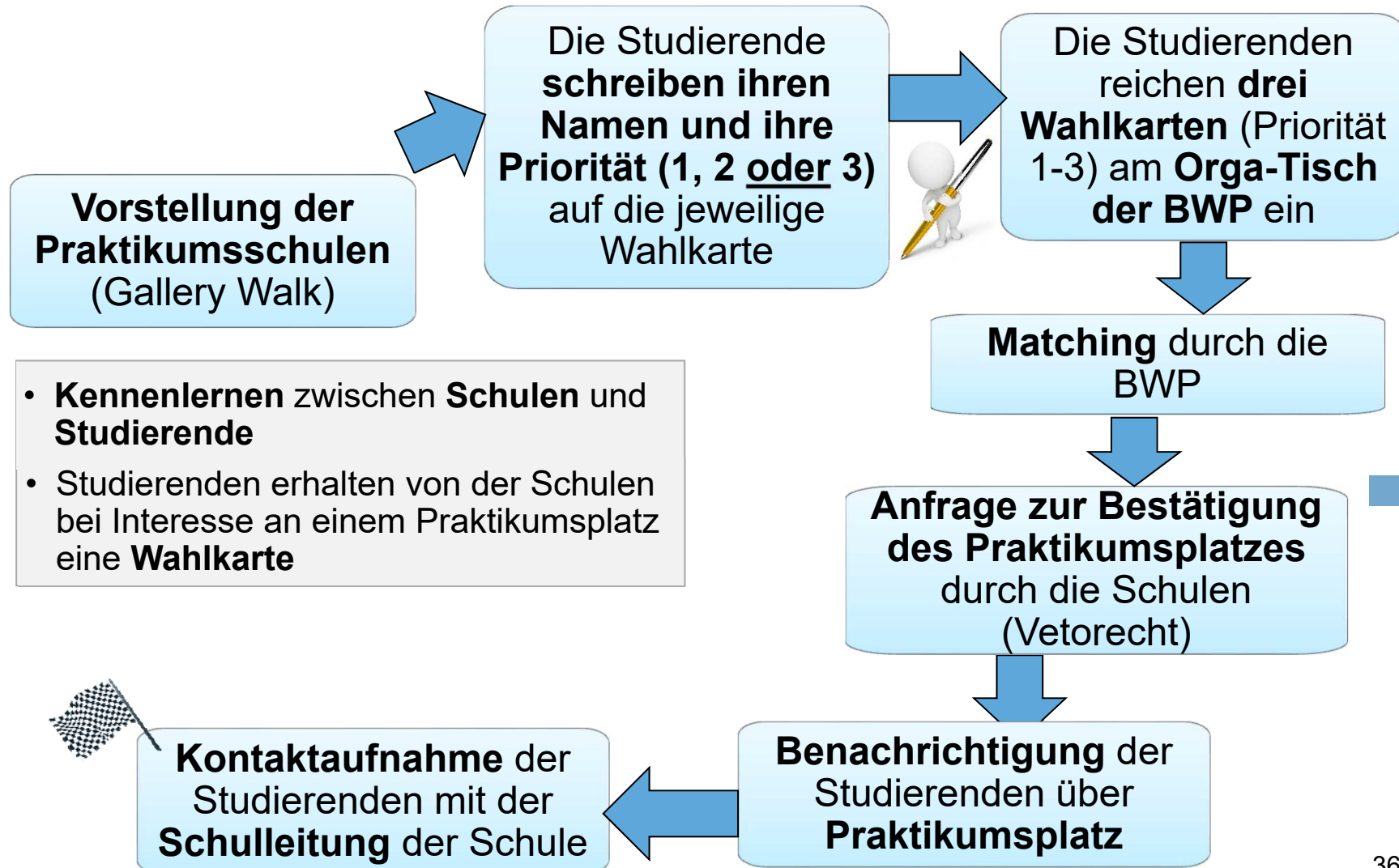


Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

- 14.15 Uhr Begrüßung und Grußworte  
*(Burda-Zoyke, CAU; Nissen, MBWK)*
- 14.30 Uhr Einführung in das Praxissemester im Profil  
Wirtschaftspädagogik *(Burda-Zoyke & Degner)*
- 15.45 Uhr *Pause*
- 16.05 Uhr Angebote des Landesseminars Berufliche Bildung  
*(Broux)*
- 16.15 Uhr Gallery Walk und Praktikumsplatzwahl
- 17.00 Uhr Ende

## 6. Ablauf des Matchings zwischen Studierenden und Schulen

# Das Matching zwischen Studierenden und Schulen



# Fragen & Anregungen



<https://www.conceptroom.de/VITA-Gluehbirne-Idea-LED.html>

<https://www.vdi-nachrichten.com/Karriere/Fragezeichen-im-Kopf-Lassen-Sie-helfen2>